

# Ein grosses Wissensdurst

Autor(en): **N.N. / Strebels**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **26 (1884)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-591223>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ansteckender Thierkrankheiten: Maul- und Klauenseuche, Milzbrand, Hundswuth, Pferde- und Ziegenräude.

Maul- und Klauenseuche. Die auf den 1. Mai bestandene Zahl von 19 infizirten Ställen ist auf den 15. Mai auf 24 gestiegen, die sich auf 5 Kantone in folgender Rangordnung vertheilen: Tessin 18, Unterwalden n. d. W. und Appenzell A.-Rh. je 2, Luzern (neu) und Neuenburg je 1. — In Trogen soll die Seuche durch Viehhändler, an deren Kleidern Infektionsstoff haftete, eingeschleppt worden sein. Der Milzbrand ist in 5 Fällen aufgetreten, wovon 2 im Kanton Thurgau (Dozweil und Kalthäusern), und je 1 in den Kantonen Zürich (Stäfa), Luzern (Zell) und Solothurn (Oberdorf). — 1 Fall von Hundswuth wurde in Langnau (Bern) und 1 Fall von Pferderäude in Mühleberg (Bern) konstatiert. — In Campello (Tessin) herrscht die Ziegenräude.

**Ausland.** — Laut den am 14. Mai vorliegenden Berichten war zu dieser Zeit Oesterreich-Ungarn frei von der Rinderpest. — Das neueste italienische Wochenbülletin notirt für die Periode vom 21. bis 27. April 13 Fälle von Maul- und Klauenseuche; ausserdem sind auf der Insel Sardinien 9 Gemeinden total verseucht. *Strebel.*

(Aus den Seuchenbülletins des schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartements.)

### Ein grosser Wissensdurst.

Was man doch nicht Alles wissen möchte und sollte! Zur Rechtfertigung dieses Stossseufzers lasse ich folgenden Brief, den ich verflorenen April von einem höchst wissbegierigen Laien (Pfuscher) aus dem Kanton B. erhalten, in seinem ganzen klassischen Stil und seiner neuesten Orthographie, ohne ein Jota daran zu ändern, hier folgen.

„L . . . . ., den 6 April 1884

Geschätzter Herrn.

Möchte bei ihnen anfragen, ob sie mir bei Guter Gelegenheit, od selbst ein Schleg od Rasen besitzen,

mir ein solches beizuschaffen. mit Begnügung habe Jakobs Wirth Rindvieharzt auch einmal in Biel gekauft, Es ist mir Das liebste v. allen. Verlange sämtliches habe kurz den Erlaub Der Rindthiere zu handeln, so wie eh wie lieber es losgehen könnte, wenn ich solch gut und viele Anleitungen hätte. z. B. wie die Schläge, Rasen, das Alter und wie Begrife sein sollen. Zudem wünsche ich noch gern, Abbildungen, wo die Aufhaltung der jungen Thiere, wan sie noch bei ihnen im Leibe selig sind.

Schläg und Gattung Der Leiben, Alter über Fehler kennen, und über Tragzeiten. u. s. w.

Schöne Belohnung. Freundliste Gruss.

N. N.“

Leider, wer sollte es mir auch verübeln, war es mir unmöglich, die hochgehenden Wünsche meines mir unbekanntem Wissensdurstigen zu befriedigen und musste daher auch volens nolens auf die „schöne Belohnung“ verzichten.

*Strebel.*

---

## Personalien.

**Frankreich.** Auszeichnung. — Die „Gesellschaft der Landwirthe Frankreichs“ hat in ihrer im Februar abhin abgehaltenen Jahresversammlung den Herren Arloing, Cornevin und Thomas für deren Arbeiten und Entdeckungen bezüglich des Rauschbrandes einen Preis von Fr. 1000 zuerkannt.

**Thierarzneischule Zürich.** Das thierärztliche Fachexamen haben mit Erfolg bestanden: Frei, Karl, von Baden; Guggenbühl, Gottfried, von Küssnacht (Zürich); Högger, Jakob, von Altstätten (St. Gallen); Hüni, Karl, von Horgen; Leuthold, Kaspar, von Hütten; Reiniger, Niklaus, von Frenkensdorf; Schenker, Gustav, von Schönenwerd, Schmutz; Wilhelm, von Eptingen; Schwendimann, Jakob, von Bohlern bei Thun und Wolf, Joseph, von Hildisrieden.